

Schulsanierung endet nach einem Jahrzehnt

■ Untertürkheim: Erneuerung des Dachs beschließt aufwendige Modernisierungsmaßnahmen im Lindenschulzentrum

Nur altgediente Lehrer der Lindenrealschule und des Württemberg-Gymnasiums dürften sich an Zeiten ohne Bauarbeiten im Schulzentrum erinnern. Seit rund zehn Jahren werden Klassenräume saniert, die Gebäude energetisch erneuert, modernisiert und erweitert. Bis April soll auch die vorerst letzte, größere Maßnahme abgeschlossen sein: Seit Herbst wird das mehr als 2000 Quadratmeter umfassende Dach neu eingedeckt. Der Endsput beginnt.

VON MATHIAS KUHN

Unterricht ohne ein Gerüst vor dem Fenster? Viele Schüler und Beschäftigte beider weiterführenden Untertürkheimer Schulen können sich dies kaum vorstellen. Schließlich wird seit mehr als zehn Jahren immer irgendwo auf dem Schulgelände gebuddelt, gebohrt, gehämmert und saniert. „Die Schülerinnen und Schüler, die Architektur studieren oder einen Beruf im Baugewerbe ergreifen wollen, bekommen bei uns praktischen Unterricht“, meint ein Lehrer ironisch. Einen umfangreicheren Anschauungsunterricht als in den denkmalgeschützten Gebäuden kann es kaum gegeben: Sanierung bestehender Räume, Gebäude-Abriss, Neu- und Ausbau, energetische Modernisierung und nun Dacharbeiten – die Palette der geleisteten Arbeiten ist enorm. Den Anfang machten umfangreiche Deckensanierungen, nachdem in einigen Klassenzimmern statische Probleme festgestellt wurden. Die Decken drohten herunterzustürzen. Der Gemeinderat musste mehrere Millionen Euro bereitstellen, um sukzessive – Jahr für Jahr jeweils einige Zimmer – die Unterrichts- und Lehrerräume wieder auf Vordermann zu bringen. Gleichzeitig erhielt das Württemberg-Gymnasium einen modernen Erweiterungsbau



Endspurt im Lindenschulzentrum: Bis März sollen die Dacherneuerung und die Sanierung der Entlüftungshauben beendet sein. Foto: Kuhn

samt Foyer und Mensa. Vor vier Jahren begann dann ein weiteres Mammutprojekt: Die mehr als 30 Jahre alten Pavillons entlang des Neckarkanals wurden abgerissen. Stattdessen erhielt das Schulzentrum einen von beiden Einrichtungen genutzten innovativen Neubau. Damit nicht genug: Bei einer routinemäßigen Begehung im Jahr 2010 stellten Experten fest, dass auch die Fassade der beiden Schulgebäude sa-

niert werden muss. In Abstimmung mit dem Denkmalamt wurde die „Außenhaut“ energetisch optimiert und erhielt einen neuen Anstrich. Restauratoren achteten dabei auf den richtigen historischen Farbton. Sinnvollerweise wurden auch die Fenster ausgetauscht. Eigentlich sollte zeitgleich auch das große Dach erneuert werden. Auf die damalige Ausschreibung meldete sich jedoch kein Handwerksbetrieb.

Rund 2300 Quadratmeter Dachfläche müssen neu gedeckt und Reparaturen gemacht werden. Die Arbeiten starteten vergangenes Jahr. „Das Dach der Lindenrealschule ist weitgehend erneuert. Jetzt werden noch die Entlüftungshauben gerichtet“, sagt Karin Korn, die Leiterin des Schulverwaltungsamts. Wenn die Witterung keinen Strich durch die Zeitplanung macht, werden die Maßnahmen bis März abgeschlossen.

Auch über den Köpfen der Schüler und Lehrer des Württemberg-Gymnasiums liegen bereits neue, rote Ziegel. Das Dach soll ebenfalls bis März eingedeckt sein. Es müssten zwar noch Notentwässerungen eingebaut werden, aber Korn hofft, dass spätestens mit Beginn des Sommers alle Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sind und dann zum ersten Mal seit langem Unterricht ohne begleitende Bautätigkeit stattfindet.

U2
12.01.
2015